

## Flughafen Frankfurt **Lufthansa- Betriebsrat warnt vor Folgen des Nachtflugverbots**

FRANKFURT/ M. - Der Lufthansa- Betriebsrat hat vor negativen Folgen eines strikten Nachtflugverbots am Frankfurter Flughafen für das Frachtgeschäft gewarnt. «Es darf nicht passieren, dass die Fracht am Ende der Verlierer einer Nachtflugbeschränkung in Frankfurt ist», sagte der Konzernbetriebsratsvorsitzende der Lufthansa, Eckhard Lieb, der der «Frankfurter Allgemeinen Zeitung» (Samstag). Die Lufthansa- Frachttochter Cargo hat ohnehin mit einem von Überkapazitäten geprägten Markt zu kämpfen.

«Es ist klar, dass ein Flughafen auch Lärm verursacht, aber Frankfurt ist eben auch ein ganz großer Wirtschaftstreiber, ist sehr wichtig für Arbeitsplätze, letztlich für das Gemeinwohl insgesamt», so Lieb.

Eine endgültige Entscheidung über die künftige Regelung von Nachtflügen am größten deutschen Flughafen steht noch aus. Der Rechtsstreit liegt inzwischen beim Bundesverwaltungsgericht in Leipzig. Unter anderen das hessische Verkehrsministerium hatte als Genehmigungsbehörde Rechtsmittel gegen ein Urteil des Hessischen Verwaltungsgerichtshofes (VGH) eingelegt. Der VGH hatte den Ausbau des Flughafens erlaubt, die vorgesehenen 17 nächtlichen Flüge aber verworfen. Am Frankfurter Flughafen soll im Herbst 2011 eine neue Landebahn in Betrieb genommen werden.

Lieb lobte das Management der Lufthansa Cargo AG: Es habe mit einer raschen Einführung der Kurzarbeit in der Krise Schlimmeres verhindert. Im Zusammenhang mit dem Flottenabbau bei der Lufthansa- Tochter Eurowings sieht Lieb allerdings bis zu 700 Stellen in Gefahr. Lieb forderte vom Lufthansa- Management, betroffenen Eurowingsmitarbeitern eine Chance anderswo im Konzern zu geben. Von Seiten der Lufthansa war bislang die Rede von rund 600 Stellen gewesen, die gestrichen werden sollen.